

Grün saniert und lichtdurchflutet

Komplettsanierung der Sportstätte Nöthnitzer Straße fast abgeschlossen

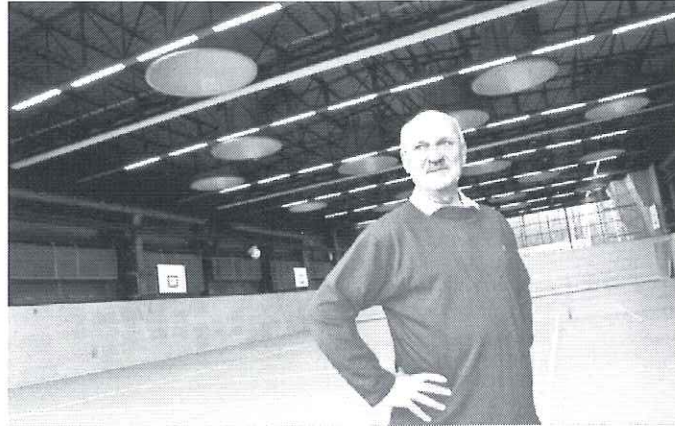
Mit Beginn der Semesterferien kann die sanierte Halle an der Nöthnitzer Straße für Volley-, Basket-, Handball und Klettern genutzt werden.

Starke Mängel am notdürftig geschraubten Parkett und die hohe Unfallgefahr durch die Sprossenwände hatten eine Sanierung der 1977 gebauten Halle 2 dringend notwendig gemacht. Zudem hat das Sportzentrum seit 1990 viele Sportstätten ohne adäquaten Ersatz verloren, zuletzt durch die Aufgabe der Sportstätten an der alten Informatikfakultät.

Nach zehnmonatiger Bauzeit konnte Ende 2011 die Halle in der Nöthnitzer Straße vom Sächsischen Hochbauamt, Hauptgeldgeber des Projekts, an die Technische Universität Dresden übergeben werden. Kleinere Teile des In-

nenausbaus müssen nun noch fertiggestellt werden, aber noch im Januar erfolgt die Übergabe zur Nutzung an das Universitätssportzentrum, wozu auch der Kanzler der TU, Wolf-Eckhard Wormser, und Rektor Hans Müller-Steinhagen eingeladen worden sind.

Bei dem Umbau kam es zu einer dreimonatigen Verzögerung. „Eine der Firmen ist pleitegegangen, daher mussten Bauabschnitte neu, teilweise international ausgeschrieben werden. Die vielen einzelnen Partner waren aufeinander angewiesen, so dass



Wolfgang Czech, Projekt Koordinator und Sportlehrer am Universitätssportzentrum, in der renovierten Sporthalle 2 des Sportkomplexes in der Nöthnitzer Straße.

Foto: Toni Klemm

die Verzögerung einer Firma auch zu Verzögerungen der anderen führte, da diese auch noch andere Baustellen zu betreuen hatten“, erläutert Wolfgang Czech, Projektkoordinator und Sportlehrer am Universitätssportzentrum.

Die Kosten der Sanierung betragen 2,8 Millionen Euro und bleiben damit im Planungslimit. Ein Großteil wurde durch Bundes- und Landesmittel finanziert. Teile wie die neue 60.000 Euro teure Kletterwand mit Boofe und Über-

hang, aber auch die Volleyballausrüstung wurden vom Sportzentrum selbst getragen.

Zusätzlich sind neue Feuertüren und -leitern im restlichen Teil der Sportstätte installiert worden. Außerdem soll bis Anfang April im Hinterhof eine Beachvolleyballanlage mit zwei Feldern entstehen. Schwierig seien die Verhandlungen mit der Unfallkasse Sachsen gewesen, ob die Feldmarkierungen den DIN-Normen für Volleyball, Basketball und Handball entsprechen. „Die Halle ist 22 Meter breit, daher dürfen die neuen Volleyballfelder mit dem zwei Meter breiten Rand zwar für das Training, aber nicht für offizielle Wettkämpfe genutzt werden“, beklagt Czech.

Es gibt quer aufgeteilt nun drei Volleyballfelder und zwei Basketballfelder (nach NBA-Standard) und längs – mit anderer Markierung – ein Original-Volleyballfeld, auf dem auch Wettkämpfe stattfinden könnten. | Matthias Schöne

Mit Schach und Mathe zum Erfolg

Iakov Loxine vom Universitätssportverein (USV) engagiert sich in der Nachwuchsarbeit

Iakov Loxine, Mathematikstudent im zehnten Semester und FIDE-Meister, trainiert die Jugend des Universitätssportvereins.

Iakov Loxine spielt Schach auf höchstem Niveau. Im Gespräch mit „ad rem“ sprach er über die Herausforderungen der Bundesliga und seinen Studenten- und Nachwuchsunterricht beim Universitätssportverein (USV).



Iakov Loxine leitet die Schachkurse für Studenten, Jugendliche und Kinder am Universitätssportzentrum der TU Dresden.

Foto: Toni Klemm

Wie kamst Du zum Schach? Mit acht Jahren hat es mir mein Vater beigebracht. Mit neun Jahren war ich in meiner Heimatstadt St. Petersburg in einem Schachzirkel. Damit begann alles.

Wie spielt es sich in der Bundesliga? Seit 2006 spielen wir in der Zweiten Bundesliga und haben es 2007 geschafft, die Bundesligastaffel Ost zu gewinnen. Im folgenden

Jahr haben wir die Erfahrungen in der Ersten Bundesliga gesammelt. Das war aber eine zu hohe Herausforderung, unsere Mannschaft war noch nicht bereit, mit Profis, darunter vielen ausländischen Großmeistern, zu spielen, so dass wir wieder abgestiegen sind. Seit 2010 spielen wir aber mit neuer Aufstellung. Zu unserer

Mannschaft sind Großmeister aus Ungarn und Polen dazugekommen, so dass wir nun richtig stark sind und Chancen haben, in der Bundesliga zu bleiben.

Du trainierst auch die Kinder und Jugendlichen im Verein. Wie bist Du dazu gekommen?

Schon als ich siebzehn war, gab es

den ersten Vorschlag, so etwas zu probieren. Ich habe es versucht und es hat mir sehr gut gefallen. In den Pausen bei der Dresdner Meisterschaft 2005, zwischen den Partien, habe ich meinen Bekannten ein paar Varianten auf dem Brett gezeigt. Unser Abteilungsleiter hat mir dann angeboten eine Gruppe im USV zu führen und einigen Schülern Einzeltraining zu geben. Außerdem gibt es am Sportzentrum einen Schachkurs für Studenten, den ich trainiere. Ich versuche dort einen halbstündigen Vortrag zu gestalten und danach wird hauptsächlich gespielt.

Wann ist Euer nächstes Heimspiel? Es wird zwei Partien am 4. und 5. Februar in Meißen mit dem SC Eppingen und SV Hockenheim als hoffentlich machbaren Gegnern geben.

Zuschauer sind dazu herzlich in den UKA-Konferenzsaal gegenüber des Meißner Bahnhofs eingeladen. | Matthias Schöne

SPORTQUICKIES.

- Die besten Hoch- und Stabhochspringer der Welt werden sich beim **7. Internationalen Springermeeeting** (27.1., 19 Uhr) in der Dresdner Margon Arena (Bodenbacher Straße 154) die Klinke in die Hand geben. Mit dabei sind unter anderem Hochspringer Raúl Spank, Bronzegewinner der WM 2009, und Stabhochspringerin Martina Strutz, Vizeweltmeisterin von 2011. Karten ab acht Euro. „ad rem“ verlost Freikarten (s. ABSAHNEN Seite 6)
- Im Rahmen der Messe „Bike+Outdoor“ (3. bis 5. Februar in Dresden) steigt am Samstag und Sonntag (4./5.2.) das **Indoor Cyclo Cross**. Auf der anspruchsvollen Strecke in der Messehalle messen sich in verschiedenen Wettkämpfen erfahrene Cross-Fahrer. Im Jedermann-Rennen (4.2., 14 Uhr) können auch Hobbybiker in die Pedale treten, eigenes Rad und Sportkleidung vorausgesetzt. Infos und Anmeldung: www.indoor-cyclo-cross.de | Toni Klemm